

Geschäftsbericht der pro Wirtschaft GT GmbH

2012

mit
Wirtschaft
führen!



pro **GT**
Wirtschaft
Erfolgreich im Kreis Gütersloh

2012

Inhalt:

- 01 Vorwort
- 02 Das Unternehmen
- 05 ErfolgsKreis GT
- 06 Unterstützung und Angebote
- 06 Existenzgründung
- 07 Jungunternehmen
- 08 Innovationsförderung
- 09 Weitere Beratungsangebote
- 10 Fachkräfte und Standortwerbung
- 12 Europe Direct Informationszentrum
- 14 Lokales Bündnis für Familie
- 16 Freizeit und Tourismus
- 18 Standortmarketing
- 19 Kreisentwicklung
- 20 Zahlen, Daten, Fakten

Impressum

pro Wirtschaft GT GmbH
 Herzebrocker Str. 140
 33334 Gütersloh
 Fon +49 5241 85-1088
 Fax +49 5241 85-1084
 info@pro-wirtschaft-gt.de
 www.pro-wirtschaft-gt.de

Text:

pro Wirtschaft GT GmbH

Fotos: A33 SOFORT e.V., Aktiv am Park, Kreis Gütersloh, pro Wirtschaft GT GmbH, Katrin Scheibe, Stadt Rheda-Wiedenbrück, Christina Ruberg

Mit freundlicher Unterstützung realisiert durch:

sue* – Agentur für schöne Kommunikation mit Erfolg
 www.schoenunderfolgreich.de

Aktionsbündnis**A33 SOFORT e.V.**

Das Bündnis hat mit Unterstützung vieler Politiker, Unternehmen und engagierter Bürger erreicht, dass Ende Dezember 2012 der erste Spatenstich für den letzten Abschnitt von Halle (Westf.) bis Borgholzhausen erfolgen konnte. Damit ist ein wesentlicher Meilenstein erreicht worden. Es bleibt aber noch ein langer Weg bis zum endgültigen Lückenschluss, der für 2019 angestrebt wird.

**80 Personen**

nehmen im Schnitt an den Wanderung der Veranstaltungsreihe Erlebnis.Kreis.GT teil.

www.pro-wirtschaft-gt.de

Vorwort

„Alles fließt und steht nicht still.“

(Platon)

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2012 war ein Jahr der Veränderung! Da gab es zum einen die personellen Veränderungen: Die Wechsel von Nikola Weber zur Stadt Rheda-Wiedenbrück und Dr. Andrea Kaimann zur Fachhochschule Bielefeld waren ein Verlust für die pro Wirtschaft GT. Zum Ende des Jahres verschlug es dann auch Carina Stöckl nach Rheda-Wiedenbrück. Mit ihnen sind nicht nur Kompetenz und Fachwissen, sondern auch großartige Mitarbeiterinnen und Kolleginnen aus unserem Team verschwunden. Doch glücklicherweise bleiben (mindestens) die beruflichen Schnittstellen: Mit Nikola Weber als Wirtschaftsförderin, mit Andrea Kaimann als Professorin am Studienort Gütersloh und mit Carina Stöckl als Leiterin des Fachbereichs Politik, Gesellschaft und Umwelt der Volkshochschule Reckenberg-Ems.

Frischen Wind in das Team bringen jetzt Diplom-Kauffrau Anna Bückmann als Ansprechpartnerin für Existenzgründer und Jungunternehmer und der Diplom-Wirtschaftsingenieur Matthias Vinnemeier an der Schnittstelle Hochschule/Wirtschaft. Jüngstes Teammitglied ist Elke Pauly als neue Koordinatorin des Lokalen Bündnisses für Familie. Außerdem arbeitet die proWi eng mit dem im letzten Jahr gegründeten Kompetenzzentrum Frau und Beruf zusammen. Melanie Genrich ist dort die Ansprechpartnerin für den Kreis Gütersloh.

Verändert hat sich im Jahr 2012 auch die Infrastruktur in Ostwestfalen-Lippe:

Anfang Dezember 2012 wurde endlich der Bielefelder A33-Abschnitt freigegeben. Mitte Dezember folgte dann der Spatenstich für den Abschnitt von Halle bis Borgholzhausen. Ein Countdown auf den Internetseiten der Kreisverwaltung, der Stadt Halle oder der pro Wirtschaft GT zählt bis zum vollständigen Lückenschluss herunter. Wenn Sie unseren Geschäftsbericht frisch nach dem Druck im Mai 2013 in den Händen halten, sind es noch etwa 6 Jahre und 7 Monate.

Albrecht Pförtner,
 Geschäftsführer pro Wirtschaft GT GmbH

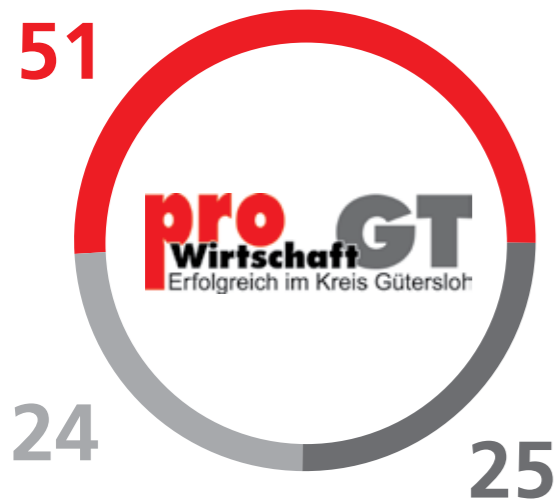
Das Unternehmen

Gesellschafter und Finanzierung

Die pro Wirtschaft GT GmbH ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Gütersloh. Aufgabe der pro Wirtschaft GT ist „die Gestaltung und Begleitung des Strukturwandels im Kreis Gütersloh durch Maßnahmen der indirekten Wirtschaftsförderung mit dem Ziel, bestehende Arbeitsplätze zu schaffen.“ So wurde es im Gesellschaftsvertrag der pro Wirtschaft GT festgelegt.

Die Gesellschafter der pro Wirtschaft GT

in %



- Kreis Gütersloh
- Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh
- 13 Städte und Gemeinden des Kreises Gütersloh

Gesellschafterversammlung

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung ist Landrat Sven-Georg Adenauer. In der Gesellschafterversammlung sind außerdem die Bürgermeister der 13 Kommunen, Vertreter der Kreistagsfraktionen sowie Mitglieder der Wirtschaftsinitiative vertreten.

Die pro Wirtschaft GT finanziert sich im Wesentlichen aus dem Beitrag des Kreises Gütersloh, der sich als Umlageverband über seine Städte und Gemeinden refinanziert. Weitere maßgebliche Finanzbeiträge erhält die pro Wirtschaft GT von der Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh e.V.

Ein großer Sponsoringbeitrag kommt von der Kreissparkasse Wiedenbrück sowie von der Bertelsmann Stiftung für das Projekt „Lokales Bündnis für Familie im Kreis Gütersloh“. Einzelne Projekte werden durch weitere Sponsoren wie die Volks- und Raiffeisenbanken im Kreis Gütersloh sowie Einzelunternehmen unterstützt.

Mitarbeiter

10 Mitarbeiter (6,2 Vollzeitäquivalente) arbeiten bei der pro Wirtschaft GT:

Albrecht Pfoertner

Geschäftsführer
Fon: +49 5241 85-1087
albrecht.pfoertner@pro-wirtschaft-gt.de

Anna Bückmann

Existenzgründung/Jungunternehmer/Fördermittel/
EUROPE DIRECT Informationszentrum Kreis Gütersloh
Fon: +49 5241 85-1089
anna.bueckmann@pro-wirtschaft-gt.de

Matthias Vinnemeier

Innovations- und Wissensmanagement | Koordination Schnittstelle Wirtschaft/Hochschule | zdi-Zentrum pro MINT GT
Fon: +49 5241 85-1091
matthias.vinnemeier@pro-wirtschaft-gt.de

Leana Kammertöns

EUROPE DIRECT Informationszentrum Kreis Gütersloh
Fon: +49 5241 85-1403
leana.kammertoens@europedirect-gt.de
www.europedirect-gt.de

Carmen Müller

Referentin für Tourismus
Fon: +49 5241 85-1083
carmen.mueller@pro-wirtschaft-gt.de

Marion Lauterbach

Freizeit und Tourismus
Fon: +49 5241 85-1066
marion.lauterbach@pro-wirtschaft-gt.de

Julia Peschke

Referentin für Standortmarketing | zdi-Zentrum pro MINT GT
Fon: +49 5241 85-1086
julia.peschke@pro-wirtschaft-gt.de

Susanne Varnholt

Controlling
Fon: +49 5241 85-1088
susanne.varnholt@pro-wirtschaft-gt.de

Andrea Böddeker

Schnittstelle Wirtschaft/Hochschule | zdi-Zentrum pro MINT GT
Bündnis für Familie
Fon: +49 5241 85-1178
andrea.boeddeker@pro-wirtschaft-gt.de

Elke Pauly

Koordinatorin Lokales Bündnis für Familie im Kreis Gütersloh
Fon: +49 5241 85-1092
elke.pauly@pro-wirtschaft-gt.de
www.familienbuendnis-guetersloh.de

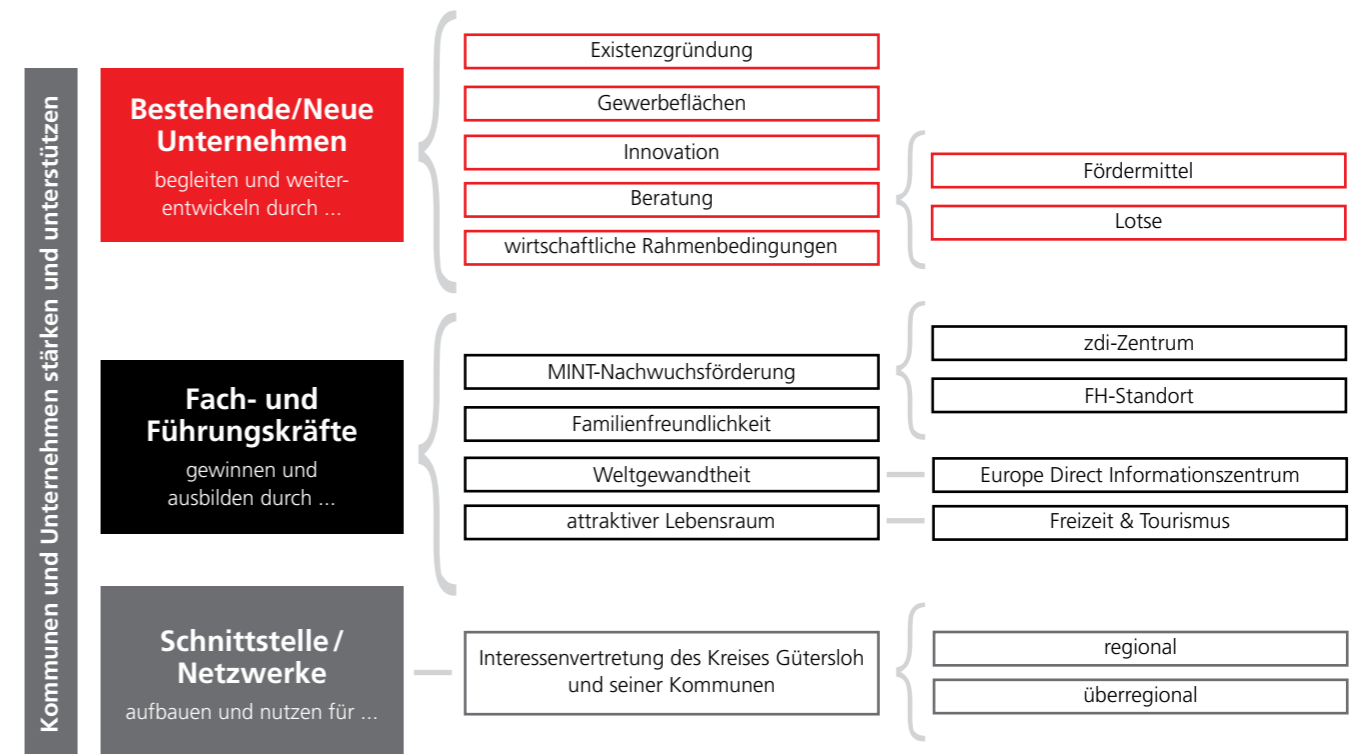
Die pro Wirtschaft GT möchte jungen Menschen, aber auch Berufsrückkehrern eine befristete Arbeitsmöglichkeit bieten. Im Jahr 2012 wurden deshalb vier Praktikanten beschäftigt.

Die Geschäftsfelder

Die Geschäftsfelder der pro Wirtschaft GT

Die vornehmliche Zielsetzung der pro Wirtschaft GT ist der Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen. Zu diesem Zweck werden Unternehmen gestärkt, die Attraktivität der

Region unter anderem für potenzielle Fachkräfte gesteigert sowie Netzwerke gegründet und ausgebaut.



Die Dienstleistungen der pro Wirtschaft GT

Fördermittel

- Innovationsförderung
- Potenzialberatung
- Gründercoaching Deutschland
- Bildungsscheck
- Beratungsprogramm Wirtschaft
- Energieeffizienz
- Turn-around-Beratung

Existenzgründung

- Erstberatung
- Beratungsförderung
- Zirkelberatung
- IHK-Sprechtage/-Seminar
- Existenzgründertag

Fachkräfte

- Netzwerk für Neu-Kreis-Gütersloher
- zdi-Zentrum pro MINT GT Kreis Gütersloh
- Studentenexkursionen
- Hochschulkontaktmessen

Bestandspflege

- Lotse
- Besuche
- Veranstaltungen/Veranstaltungsreihen
- Unternehmerinnen.Kreis.GT
- Unternehmens.Kreis.GT
- Mentoren-Service OWL
- Schnittstelle Hochschule/Wirtschaft

Neuansiedlung

- Gewerbefläche
- Lotse Bauverfahren

Innovation

- Fördermittelberatung
- Innovations.Kreis.GT
- Kontakte zu Hochschulen

Europa

- Europe Direct Informationszentrum

Wirtschaftsinfo

- Statistik
- Analyse
- Forum für Bürokratieabbau
- Kontakte
- Vorträge über den Wirtschaftsstandort Kreis Gütersloh

Familienfreundlichkeit

- Work-Life-Balance
- Beratung und Workshops
- Veranstaltungen
- Wettbewerb „familie gewinnt“
- Navigator „Familienfreundliche Arbeitswelt“
- Qualifikation zum Berater „Familienfreundliche Arbeitswelt“

Freizeit & Tourismus

- Informationsstelle
- Informationsmaterial
- touristische Infrastruktur
- Ansprechpartner für Kommunen
- Veranstaltungen

Gesamtzahl der versandten Infomaterialien

innerhalb des Kreises Gütersloh	246
außerhalb des Kreises Gütersloh	78
Gesamt	324

Gesamtzahl der Fördermittelberatungen

innerhalb des Kreises Gütersloh	114
außerhalb des Kreises Gütersloh	17
Gesamt	131

Erfolgskreis-GT

Im Januar 2012 fiel der Startschuss für das neue Standortmarketingkonzept für den Kreis Gütersloh: Der „Erfolgskreis-GT“ mit den Slogans „mit Wirtschaft führen!“, „mit Familie gewinnen!“, „über Land ziehen!“ und „durch Kultur wachsen!“ steht für die Stärken des Kreises: Wirtschaft, Familienfreundlichkeit, Landschaft & Erholung, Engagement und Kultur & Veranstaltungen.

Im Jahr 2012 wurden die Grundsteine für den Erfolgskreis-GT gelegt; wurde die Basisarbeit gemacht. Das Portal www.erfolgskreis-gt.de ist das Herzstück des Konzepts. Hier finden die Besucher den kreisweiten Veranstaltungskalender sowie alle Informationen rund um den Kreis Gütersloh. Rund 31.400 Besuche hat die Seite in den ersten zwölf Monaten verzeichnet – das sind knapp 90 Besuche pro Tag.

Mehr Informationen dazu finden Sie unter:

www.erfolgskreis-gt.de

www.facebook.com/erfolgskreisgt

Als Social Media-Ergänzung wurden ein Twitter-Kanal und eine Facebook-Seite aufgebaut. Außerdem wurden Postkarten gedruckt, die unter anderem an die Mitglieder der Wirtschaftsinitiative sowie die größten Unternehmen im Kreis Gütersloh verschickt wurden. Zum einen sollten die Postkarten auf das Portal aufmerksam machen, zum anderen wurden die Unternehmen um eine Verlinkung mit dem Portal (als Standortbekenntnis) gebeten. Ein ähnlicher Aufruf ging an die Übernachtungsbetriebe im Kreis.

Außerdem gab es ein Gewinnspiel mit Fragen zum Kreis Gütersloh, es wurden Radiospots und Anzeigen geschaltet und Give-aways angefertigt.



„Der Brauer und seine Frau“: Michael Zerbst und Sabine Bittner stehen mit der Brauerei Rotingdorf für außergewöhnlichen Unternehmergeist im Kreis Gütersloh.



Hauptpreis: Maria Laumeiers Mann Michael hatte das Hollandrad beim Erfolgskreis-GT-Gewinnspiel gewonnen.

Unterstützung und Angebote der pro Wirtschaft GT – von der Existenzgründung bis zum etablierten Unternehmen

Existenzgründung

Nina Witt, „Aktiv am Park“

„Nach meinen erfolgreich abgeschlossenen Ausbildungen zur Gymnastiklehrerin und Sport- und Fitnesskauffrau habe ich mich entschlossen, mein Hobby zum Beruf zu machen: 2012 gründete ich mein eigenes Fitnessstudio „Aktiv am Park“ in Gütersloh. Hier biete ich ein Fitnesskursprogramm mit dem Schwerpunkt Pilates auf der Matte und auf dem Gerät an. Darüber hinaus wird nach der Gravity-Methode auf dem ‚total gym‘ trainiert, die das eigene Körpergewicht als Trainingswiderstand nutzt. Die individuelle Betreuung meiner Kunden ist mir dabei besonders wichtig:

Trainingspläne werden an die persönlichen Anforderungen aus Alltag und Beruf angepasst, und ein individuelles Kursprogramm zusammengestellt, das sowohl Körper als auch Geist anspricht. Denn für mich ist Sport eine Bereicherung, die mich glücklich und ausgeglichen macht.

Zur Vorbereitung der Gründung nahm ich das Beratungsprogramm Wirtschaft des Landes NRW in Anspruch und erhielt so Zuschüsse für eine professionelle Beratung zur Erstellung meiner Geschäftsidee. Auch nach der Gründung erhielt ich eine Förderung für eine professionelle Beratung über das Gründercoaching Deutschland. Diese Beratung half mir zum Beispiel dabei, meine Geschäftsprozesse aufzusetzen, ein Controlling und eine Unternehmensplanung zu entwickeln und die Marketingstrategie weiterzuentwickeln. Dies hat mir in den ersten Monaten meiner Gründung durch wertvolle Tipps und Informationen mehr Sicherheit für meine Selbstständigkeit gegeben.

Ich werde weiterhin den Kontakt zur pro Wirtschaft GT suchen, um hier über Unterstützungsmöglichkeiten für Gründer und Angebote für Jungunternehmen auf dem Laufenden zu bleiben.“



Nina Witt in ihrem Fitnessstudio „Aktiv am Park“.

Erstberatung für Existenzgründer

Im Rahmen der Erstberatung gibt die pro Wirtschaft GT Gründerinnen und Gründern einen Überblick über die Fördermöglichkeiten, Hinweise zur Erstellung des individuellen Business Plans sowie zur weiteren Vorgehensweise. Im Jahr 2012 wurden insgesamt 89 Gespräche zur Aufnahme einer Selbstständigkeit geführt, sowie Informationen und entsprechendes Material ausgehändigt oder verschickt. Von diesen Personen erhielten 53 eine rund einstündige, umfangreiche und persönliche Beratung. In Ergänzung zu der Erstberatung werden den Gründern weitere Hilfen angeboten: Gründungsseminare, Einzelgespräche bei IHK oder Handwerkskammer, individuelle oder Zirkelberatungen, Inanspruchnahme des Mentoren-Service oder Teilnahme an Veranstaltungsreihen. Im Vergleich zum Vorjahr gingen die Beratungen für Existenzgründer um etwa 50 Prozent zurück. Die Ursache dafür ist neben der personellen Änderung auch der deutschlandweite rückläufige Gründungstrend zu sehen, der durch die gute Konjunkturlage und die restriktivere Vergabepolitik des Gründungszuschusses bei Gründungen aus Arbeitslosigkeit erklärt wird.

Beratungsprogramm Wirtschaft des Landes NRW

Im Jahr 2012 wurden über die pro Wirtschaft GT im Rahmen dieses Programms zwölf Anträge für die Individual- oder Gruppenberatung gestellt und mit Hilfe externer Berater abgewickelt.

Insbesondere die Gruppenberatungen (Zirkel) stellen für Gründerinnen und Gründer in Vorbereitung auf ihre Selbstständigkeit ein wertvolles Unterstützungsangebot zu attraktiven Bedingungen dar.

www.aktiv-am-park.de

Jungunternehmen

Magnic Innovations GmbH & Co. KG

Erfolg beim OWL-Businessplan-Wettbewerb „startklar“ 2012 für ein Borgholzhausener Jungunternehmen: Mit Magnic Light holten sich Dirk Strotmann und Kurt Pohlmann von der Magnic Innovations GmbH & Co. KG den 2. Platz.

Magnic Light ist das erste berührungslose dynamobetriebene Fahrrad-Beleuchtungssystem und wurde mit der Hilfe von privaten Unterstützern auf der weltgrößten Crowdfunding-Plattform „Kickstarter“ gestartet.

Die Idee entstand im privaten Rahmen bei Experimenten mit Wirbelstrombremsen und basiert auf der nützlichen Eigenschaft, dass Aluminiumfelgen für Magnetbremsen verwendet werden können, obwohl Aluminium selbst nicht magnetisch aber immerhin stromleitend ist: Wenn für Wirbelstrombremsen Alufelgen verwendet werden können, sollte das Gegenteil auch funktionieren! Es müsste doch möglich sein, einen Fahrraddynamo zu bauen, der berührungslos die magnetische Kraft von der Felge absorbiert anstatt die Felge abzubremesen.

Ein erster Prototyp machte Hoffnung, dass das Prinzip nicht nur funktioniert, sondern sogar effektiv und leistungsfähig ist. Mit Hilfe einer Reihe von Verbesserungen und viel Handarbeit konnten leistungsfähige Prototypen gebaut werden während parallel Schutzrechte für die neue Idee angemeldet wurden. Die weitere Umsetzung, insbesondere Finanzierung erwies sich jedoch als sehr schwierig, so dass durch gute Kontakte zur Branche für Gesellschaftsspiele das Augenmerk auf die Möglichkeit einer Crowdfunding-Finanzierung über die Plattform Kickstarter fiel. Auf diesem Wege konnte nicht nur die erforderliche Startfinanzierung für das Projekt erreicht werden, sondern bereits vor Produktionsstart weltweit eine große Aufmerksamkeit mit entsprechender Nachfrage generiert werden. Inzwischen wurde das Produkt bis zur Marktreife optimiert und gelangt im Frühjahr 2013 in den Handel.



www.magniclight.com

Gründercoaching D

Durch dieses Programm können Zuschüsse für eine Unternehmensberatung zur Festigung junger Unternehmen bis fünf Jahre nach Gründung beantragt werden. Im Jahr 2012 wurden 22 Anträge durch die pro Wirtschaft aufgenommen und begleitet. Das Programm unterstützt Unternehmerinnen und Unternehmer beim Aufbau ihres Unternehmens und schafft die Basis für fundiertes Wachstum und den Ausbau von Arbeitsplätzen.

Unternehmerinnen.Kreis.GT

Im Jahr 2012 stand der Unternehmerinnen.Kreis.GT unter dem Motto „Kundenansprache – wie kommt meine Botschaft bei der Zielgruppe an?“. Durchschnittlich besuchten 46 Frauen die Veranstaltungen. Das Forum bietet neben den Fachvorträgen die Gelegenheit zum Netzwerken und richtet sich an Frauen im Kreis Gütersloh, die sich mit der Selbstständigkeit befassen – sie planen, unterstützen oder leben. Die etablierte Veranstaltungsreihe für Existenzgründerinnen und selbstständige Frauen wird 2013 im gleichen Umfang von sechs Abenden fortgesetzt.

Neben dem Unternehmerinnen.Kreis.GT bestehen drei weitere Netzwerke von selbstständigen Frauen im Kreis Gütersloh: Das Flechtwerk mit Schwerpunkt in Rheda-Wiedenbrück, der Haller UnternehmerinnenTreff und das FrauenNetz Werther. Die Netzwerkkordinatorinnen stehen im regelmäßigen Kontakt, tauschen sich aus und arbeiten zusammen.

Unternehmens.Kreis.GT

Die Veranstaltungsreihe Unternehmens.Kreis.GT hat sich zum Forum für Unternehmen, die noch wachsen wollen, entwickelt. Die Veranstaltungsreihe richtet sich an junge, kleine und mittlere Unternehmer, ist jedoch grundsätzlich offen. Das Konzept basiert auf dem Gedanken, Erfolgsfaktoren etablierter Unternehmen zu betriebswirtschaftlichen Fragen am konkreten Beispiel vorzustellen. Neben der Information steht das Kennenlernen des Unternehmens, der Erfahrungsaustausch und Aufbau von Kontakten im Vordergrund. Im Jahr 2012 wurden sechs Termine in Unternehmen im Kreis Gütersloh durchgeführt, die durchschnittlich von 52 Unternehmerinnen und Unternehmern besucht wurden. Die Teilnehmerzahl musste zum Teil aus organisatorischen Gründen begrenzt werden. Die Veranstaltungsreihe wird im Jahr 2013 im gleichen Format und Umfang fortgesetzt.

Innovationsförderung

Schnittstelle Wirtschaft | Hochschule

Die Schnittstelle Wirtschaft | Hochschule organisiert im Kreis Gütersloh den Informations- und Wissensaustausch zwischen Unternehmen und Experten regionaler Hochschulen. Außerdem schafft die Schnittstelle ein lebendiges Netzwerk zwischen den regionalen Hochschulen und der Wirtschaft im Kreis Gütersloh.

Des Weiteren werden die Unternehmen über innovations-spezifische Förderprogramme wie zum Beispiel ZIM (Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand) oder go-Inno Innovationsberatung informiert.

Innovations.Kreis.GT

Mit dem Innovations.Kreis.GT wurde im Kreis Gütersloh eine Plattform installiert, auf der Industrie und Wissenschaft ins Gespräch kommen und Umsetzungspläne für das Thema Innovation entwickeln. Die Leidenschaft zu innovativem Handeln soll durch Praxisbeispiele aus dem Kreis Gütersloh geschürt und durch Fachbeiträge von Experten aus der Region auf ein tragfähiges Fundament gestellt werden. Im Jahr 2012 wurden die fünf Veranstaltungen des Innovations.Kreis.GT von rund 300 Teilnehmern besucht. Im Jahr 2013 findet die Transferreihe wieder in fünf Unternehmen verschiedener Branchen im Kreis Gütersloh statt.



Mit Prozessen zur Innovation: (v.l.) Matthias Vinnemeier (pro Wirtschaft GT), Marco Pokolm (Pokolm), Prof. Dr. Andreas Schmidt (Hochschule Osnabrück), Prof. Dr.-Ing. Stefan Witte (Hochschule OWL) und Albrecht Pfortner (pro Wirtschaft GT) beim Innovations.Kreis.GT

„Wir haben unsere Arbeitsprozesse genau unter die Lupe genommen und optimiert. Die Erfahrungen mit dem Prozessmanagement haben wir gerne beim Innovations.Kreis.GT geteilt. Diese Veranstaltungsreihe der pro Wirtschaft GT ist eine tolle Gelegenheit, sich mit Menschen auszutauschen, die man sonst nie getroffen hätte.“

Marco Pokolm, Geschäftsführer Pokolm Frästechnik GmbH & Co. KG



01



02



03

01 Prof. Dr. Heinrich Ditter, Chefarzt des Klinikums Gütersloh für Innere Medizin I erläutert die Möglichkeiten des neuen Linksherzkatheterlabors.

02 Erfolgsfaktor: Kundenzufriedenheit (v.l.) Albrecht Pfortner, Anna Bückmann (beide pro Wirtschaft GT), Corinna Dröge (KunO), Burkhard Kuhn (Paul Kuhn).

03 Beim Innovations.Kreis.GT bei der Bio-Circle Surface Technology GmbH wurde auf Kreativitätsmeetings gesetzt.

Weitere Beratungsangebote



Bildungsscheck

Unternehmen im Kreis Gütersloh können die Bildungsschecks des Landes NRW bei der Regionalagentur OWL und bei der pro Wirtschaft GT beantragen. Über den Bildungsscheck bezuschusst das Land NRW Weiterbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter in kleinen und mittleren Unternehmen. Im Jahr 2012 wurden in 128 Beratungen insgesamt 310 Bildungsschecks an Unternehmen im Kreis Gütersloh herausgegeben.

Potentialberatung NRW

Die Potentialberatung hilft Betrieben und Beschäftigten, ihre Innovationsfähigkeit, Flexibilität und Entwicklungsbereitschaft zu stärken. Stärken und Schwächen eines Unternehmens können ermittelt und betriebliche Abläufe optimiert werden. Die Potentialberatung wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds mit 50 Prozent bezuschusst. Das Angebot richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen.

Die Potentialberatung wird im Kreis Gütersloh durch die Regionalagentur OWL angeboten. Hierfür stellt die pro Wirtschaft GT einen Büroarbeitsplatz zur Verfügung. In Jahr 2012 wurden 29 Potentialberatungen im Kreis Gütersloh durchgeführt.

Mentoren-Service Ostwestfalen

Der Mentoren-Service Ostwestfalen in Kooperation mit der Wirtschafts- und Entwicklungsgesellschaft WEGE Bielefeld, der IHK Bielefeld und der pro Wirtschaft GT ist ein wichtiges Instrument, um Unternehmen in unterschiedlichen Situationen eine konkrete Hilfestellung durch Feedbackgespräche anbieten zu können. Der Service der Mentoren kann von Unternehmen im Kreis Gütersloh honorarfrei in Anspruch genommen werden. Lediglich Auslagen wie zum Beispiel Fahrtkosten müssen erstattet werden. Insgesamt wurden im Jahr 2012 in 25 Fällen Mentoren eingesetzt.

Energie

Investitionen, die den Energieverbrauch nachhaltig reduzieren, amortisieren sich oft schon nach kurzer Zeit und gewinnen insbesondere angesichts steigender Energiekosten an Bedeutung für Unternehmen. Daher wurde im Jahr 2012 das Förderprogramm „Energieberatung Mittelstand“ fortgesetzt. Gefördert werden Beratungen, die Unternehmen Energieeinsparpotenziale aufzeigen sollen. Neben der Initialberatung, die energetische Schwachstellen analysiert, wird auch die Detailberatung gefördert, die einen konkreten Maßnahmenplan zur Steigerung der Energieeffizienz im Unternehmen zum Ziel hat. Im Jahr 2012 wurden acht Anträge durch die pro Wirtschaft GT gestellt.

Fachkräfte und Standortwerbung

zdi-Zentrum pro MINT GT Kreis Gütersloh

MINT-Asse Kreis Gütersloh

Anfang 2012 hatte das zdi-Zentrum pro MINT GT Schüler der achten, neunten und zehnten Klassen aufgerufen, sich am zweiten kreisweiten „MINT-Asse-Wettbewerb“ zu beteiligen. Außer mit einem guten Notendurchschnitt in den MINT-Fächern konnten die Teilnehmer zum Beispiel mit einem Praktikum im MINT-Bereich, der Teilnahme an Schülerwettbewerben oder mit einer konkreten Berufsvorstellung im naturwissenschaftlichen oder technischen Bereich punkten. Insgesamt hatten sich knapp 90 Schülerinnen und Schüler beworben. Unterstützt wurde der Wettbewerb von der Kreissparkasse Wiedenbrück, der Fachhochschule Bielefeld sowie den Unternehmen Beckhoff Automation, Bio-Circle Surface Technology und Miele. Die besten Teilnehmer gewannen nicht nur Geldpreise sondern hatten auch die Möglichkeit, an einem Roboterworkshop an der FH teilzunehmen und die Unternehmen zu besuchen.

MINT-Mitmach-Tag und MINT-Ferien 2012

An den Ausstellungsständen von 40 Schulen, Unternehmen und anderen Institutionen, haben rund 1.500 Besucher experimentiert, angefasst und ausprobiert. Außerdem konnten Schülerinnen und Schüler in 19 verschiedenen Workshops ihre technischen und naturwissenschaftlichen Fähigkeiten ausprobieren. Der dritte MINT-Mitmach-Tag Kreis Gütersloh wurde erneut durch das Carl-Miele-Berufskolleg und pro MINT GT organisiert.

In den Sommerferien haben rund 580 Kinder und Jugendliche das MINT-Ferienangebot des zdi-Zentrums genutzt. Vom Kindergarten bis zur Oberstufe gab es 16 verschiedene MINT-Angebote.

580 Kinder und Jugendliche bei den Angeboten der MINT-Ferien.



MINT-Asse 2012 und Juroren bei der Preisverleihung im Miele-Forum.



Die Modellbahn war ein echter Publikumsmagnet beim 3. MINT-Mitmach-Tag.

Netzwerk „Neu im Kreis Gütersloh“

Das von der pro Wirtschaft GT organisierte Netzwerk für Neu-Kreis-Gütersloher bringt Menschen zusammen, die neu in den Kreis Gütersloh gezogen sind und Kontakte knüpfen möchten. Neben einem monatlichen Stammtisch in wechselnden Locations gab es im Jahr 2012 einen „Neu im Kreis Gütersloh“-Tisch beim Gütersloher Bürgerbrunch, eine Betriebsbesichtigung bei Claas und ein After-Work-Picknick im Gütersloher Stadtpark. Außerdem wurden mit Start des Portals www.erfolgskreis-gt.de in jeder Kommune sogenannte Lotsen berufen, die in den Verwaltungen erste Anlaufstelle für Neubürger sind. Eine wöchentliche Infomail versorgt die Neu-Kreis-Gütersloher auf Deutsch und Englisch mit Veranstaltungshinweisen.

www.erfolgskreis-gt.de

Europe Direct Informationszentrum Kreis Gütersloh

Als Teil des europaweiten Europe Direct Netzwerkes setzt das Europe Direct Informationszentrum Kreis Gütersloh (EDI) die Vorgaben der EU Kommission in Bezug auf thematische Schwerpunkte der Informationsarbeit für Bürger und Unternehmen um. Die Inhalte werden durch Veranstaltungen, Pressearbeit, Webseite, Printmedien und Newsletter kommuniziert. So fanden 2012 die Themen Finanz- und Schuldenkrise, Europäischer Binnenmarkt, das Europäische Jahr des aktiven Alterns und der Solidarität zwischen den Generationen sowie Auslandspraktika für junge Menschen besondere Aufmerksamkeit durch eigene Veranstaltungen. Das lokale Europa-Netzwerk EU.Kreis.GT bietet den lokalen Europa-Akteuren eine Plattform zum Austausch, für die Kooperationsprojekte sowie zur Nutzung von Synergien.

Ende 2012 entschied die Europäische Kommission, dass das Europe Direct Kreis Gütersloh von 2013 bis 2017 fortgeführt wird.

Europa-Woche

Im Jahr 2012 fand zum dritten Mal eine Europa-Woche im Kreis Gütersloh statt. Unter dem Motto „Unsere Zukunft Europa“ haben die Europa-Akteure im Kreis Gütersloh ein buntes Programm aus 13 Veranstaltungen präsentiert. Acht Schulen aus dem Kreis Gütersloh haben sich an dem NRW-weiten Europa-Projekttag beteiligt.

Schulen

Die Angebote für Schulen wurden in 2012 weiter ausgebaut. Neben den Europakursen, die den weiterführenden Schulen als fertige Unterrichtseinheiten zu verschiedenen europäischen Themen angeboten werden, wurde die Europa-Aktionskiste als zusätzliches Angebot eingeführt. Die Europa-Aktionskiste ist eine Spielsammlung mit dem Titel „Europa-Olympiade“, die den Schulen als Basis für einen Europa-Aktionstag zur Verfügung steht und beim EDI gebucht werden kann. Die Idee dieses Angebots ist in einer Projektgruppe des EU.Kreis.GT entstanden mit der Motivation, die Jugendlichen für Europa nicht nur mit Fakten, sondern mit Spaß zu begeistern. Dieses Angebot wurde in 2012 von vielen Schulen gern genutzt, um einen Europa-thematischen Projekttag in der Schule zu gestalten.

www.europedirect-gt.de

www.facebook.com/EuropeDirectKreisGutersloh

Lesung mit Henning Scherf

Ein Höhepunkt des Jahres 2012 war die Lesung und Diskussion mit Dr. Henning Scherf, ehemaliger Bürgermeister und Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen sowie Gründer der berühmtesten Alten-WG Deutschlands. Das EDI Kreis GT hat die Veranstaltung unter dem Titel „Wer nach vorne schaut, bleibt länger jung“ in Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung anlässlich des „Europäischen Jahres für aktives Altern und der Solidarität zwischen den Generationen“ organisiert. Die Veranstaltung erfreute sich großer Resonanz – rund 250 Menschen haben teilgenommen.



Henning Scherf im Gütersloher Kreishaus.

Folgende Tabelle zeigt die wichtigsten Kennzahlen des Jahres 2012 und veranschaulicht damit das breite Leistungsspektrum des Europe Direct Kreis GT:

Kennzahlen Europe Direct Kreis Gütersloh	
Europakurse in Schulen (Schüler/innen)	9 (594)
Begleitete Projekte	15
Veranstaltungen Europa-Woche 2012	13
EU-Projekttag der Schulen 2012	8
Versand Infomaterial	21
Fördermittelinformation	61



Das Europe Direct Kreis GT ruft die Bürgerinnen und Bürger zur Unterzeichnung der Europaerklärung auf.



Europa bewegt: (v.l.) Anna Bückmann (Europe Direct Kreis GT), Bernhild Bütfering (Gymnasium Harsewinkel), Mechthild Walter (Stadt Harsewinkel), Tom Kirk, Anna Keitemeier, Hans-Volker Jünke (Verein für Städtepartnerschaften Herzebrock-Clarholz), Sarah Müller, Gerhard Langfeld (Berufskolleg Halle), Dr. Angelica Schwall-Düren (NRW-Europaministerin), Albrecht Pfortner (pro Wirtschaft GT), stellvertretende Landrätin Dr. Christine Disselkamp



Wettbewerb „familie gewinnt“ 2013

Zum vierten Mal loben die Bertelsmann Stiftung und der Kreis Gütersloh in Zusammenarbeit mit dem Lokalen Bündnis für Familie im Jahr 2013 den Wettbewerb „familie gewinnt“ aus. Bewerben können sich Unternehmen, Bildungsträger, Kommunen und Institutionen, die ihre Mitarbeiter bei der wichtigen Balance familiärer und beruflicher Anforderungen unterstützen und sich durch familienfreundliche Maßnahmen über gesetzliche oder tarifliche Regelungen hinaus engagieren.

Lokales Bündnis für Familie im Kreis Gütersloh

Veranstaltung „Betrieblicher Pflegelotse“

Ein Unfall, eine Krankheit, ein Schlaganfall – und schon ist alles anders. Wenn Angehörige plötzlich zum Pflegefall werden, ist dies eine große Herausforderung für alle Beteiligten. Ganz besonders wichtig ist es deshalb für die Betroffenen, sich in der neuen Situation schnell zurechtzufinden und die Pflege zu organisieren. Hilfreich ist es, einen Ansprechpartner zu haben, der eine erste Orientierung geben kann. Besonders für Berufstätige kann diese Form der Unterstützung eine große Erleichterung sein. Das Lokale Bündnis für Familie im Kreis Gütersloh hatte gemeinsam mit der Kreisverwaltung und der BIGS – (Bürgerinformation Gesundheit und Selbsthilfekontaktstelle des Kreises Gütersloh) zur Informationsveranstaltung „betrieblicher Pflegelotse“ eingeladen, um Arbeitgeber in die Lage zu versetzen, ihren Mitarbeitern bei diesen Fragestellungen helfen zu können: Woher bekomme ich Hilfe? Wo bekomme ich die nötigen Infos? Welche Angebote gibt es überhaupt? Wer trägt die Kosten? Im Fokus der Veranstaltung standen deshalb die Themen Beratung und Information sowie professionelle Hilfen und Finanzierung.

Siegel „familienfreundlicher Arbeitgeber“

Im Jahr 2012 wurde der Versmolder Fleischwarenhersteller Wiltmann als erstes Unternehmen im Kreis Gütersloh mit dem Siegel „familienfreundlicher Arbeitgeber“ der Bertelsmann Stiftung ausgezeichnet. Das Siegelverfahren für Wiltmann wurde vom Lokalen Bündnis in Kooperation mit einer Unternehmensberatung aus dem Kreis Gütersloh durchgeführt.

Das Prüfverfahren ist schlank angelegt. Kerninstrumente der Datenerhebung und Prüfung sind ein ausführlicher Unternehmensfragebogen, ein Kurzfragebogen für die Mitarbeiter und ein Vor-Ort-Termin, bei dem im Dialog mit Unternehmensleitung, Führungskräften und Mitarbeitern ein Bild von der Wirklichkeit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf gemacht wird.

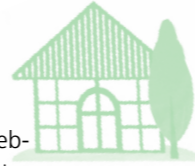
Folgende Tabelle zeigt die Gesamtzahl der Beratungsfälle des Lokalen Bündnisses:

Gesamtzahl der Beratungen des Lokalen Bündnis	
innerhalb des Kreises Gütersloh	141
außerhalb des Kreises Gütersloh	33
Gesamt	174



www.familienbuendnis-guetersloh.de

Freizeit und Tourismus



Radwegenetzverdichtung

Um die bereits bestehende NRW-weite Radwegebeschilderung um die touristischen Radwege zu ergänzen, wurde in den vergangenen zwei Jahren eine sogenannte Radwegenetzverdichtung durchgeführt. Nachdem im Sommer 2012 alle planerischen Vorarbeiten durch das Planungsbüro und die Kommunen abgeschlossen werden konnten, wurde direkt im Anschluss die Ausschreibung und Vergabe der Beschilderung durchgeführt. Nach der straßenverkehrsrechtlichen Anordnung wurden die Schilder produziert und konnten im Spätsommer an die Bauhöfe der Kommunen ausgeliefert werden. Die Aufstellung der Schilder erfolgte durch die jeweiligen Straßenbausträger bis Ende März 2013. Damit ist ein bedeutsames touristisches Infrastrukturprojekt nach hervorragender Zusammenarbeit zwischen den Kommunen, dem Kreis Gütersloh und der pro Wirtschaft GT realisiert.

Tourismuszahlen 2012

Anzahl der Übernachtungen	506.638
Durchschnittliche Übernachtungsdauer	1,9 Tage



Mehr Service für Radler: Diese roten Radwegeschilder wurden im gesamten Kreis Gütersloh installiert. Darüber freuen sich Landrat Sven-Georg Adenauer (2.v.r.), Carmen Müller pro Wirtschaft GT und die Straßenwärter Rene Schüttforth (2.v.l.) und Gerhard Vogel.



Bei schönstem Wetter ging es mit dem Erlebnis.Kreis.GT auf eine Wanderung um den Mastholter See.

Erlebnis.Kreis.GT

Seit dem Jahr 2010 gibt es die Veranstaltungsreihe „Erlebnis.Kreis.GT“. Bei der Veranstaltung handelt es sich um eine etwa zehn bis zwölf Kilometer lange Wanderung, zu der sich alteingesessene Bürgerinnen und Bürger und auch Neuzugezogene aus dem Kreis Gütersloh anmelden können. Das Ziel dieser Veranstaltungsreihe ist es, das Kreisgebiet in seiner Gesamtheit näher zu bringen und ein stärkeres Zusammengehörigkeitsgefühl im Norden und Süden des Kreises Gütersloh zu erzeugen. Neben der Wanderung wird in der Regel ein Rahmenprogramm, wie die Besichtigung von Sehenswürdigkeiten und kostenlosen Führungen angeboten. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Wanderung liegt bei etwa 80 Personen. Im Jahr 2012 wurde rund um HalleWestfalen und um den Mastholter See gewandert. Der Erlebnis.Kreis.GT wird im Jahr 2013 mit folgenden Veranstaltungen fortgesetzt: Am 5. Mai startet die Wanderung in Versmold und führt nach Bockhorst mit anschließender Erkundung des Naturschutzgebiets Salzenteichsheide. Die zweite Wanderung im Herbst findet am 15. September in Langenberg statt.



Fotowettbewerb

Aufgrund des Erfolgs der ersten beiden Fotowettbewerbe in den Jahren 2008 und 2010 wurden die Bürger des Kreises Gütersloh im März 2012 zum dritten Mal aufgerufen, sich mit ihren Fotos am Wettbewerb des Medienzentrums und der pro Wirtschaft GT zu beteiligen. Der Wettbewerb lief vom 1. März bis zum 30. November 2012. Vom 25. Januar bis 22. Februar 2013 wurden die besten Bilder in einer Ausstellung im Kreishaus Gütersloh der Öffentlichkeit präsentiert. Zu den Gewinnern in der Erwachsenenkatgorie zählen Christina Ruberg aus Herzebrock-Clarholz (1. Preis), Gertrud Puce aus Gütersloh (2. Preis) und Benjamin Koepsell aus Halle (Westf.) (3. Preis). Bei den Schülern freuten sich Jana Aulbur und Alina Peitz aus Langenberg über den 1. Preis. Der 2. Preis ging an Lea Rothkamm aus Schloß Holte-Stukenbrock und Stella Haesler aus Halle (Westf.) bekam den 3. Preis. Der Sonderpreis ging an die Klasse 6a der Hauptschule Ost aus Gütersloh.

„Bereits zum dritten Mal hat das Medienzentrum nun einen Fotowettbewerb mit der proWi ausgeschrieben. Die Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der proWi war dabei sehr konstruktiv, zielgerichtet und effektiv. Dank der kreativen Vorbereitung, des großen Gespürs für die sinnvolle, bürgernahe Umsetzung und der wirksamen Öffentlichkeitsarbeit der proWi konnte dieser Wettbewerb sehr erfolgreich umgesetzt werden.“

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit

26.650 Besuche zählte die Internetseite der pro Wirtschaft GT im Jahresverlauf 2012. 38.530 Besuche waren es im Jahr 2011 – hier befanden sich allerdings noch die Inhalte zu den Rubriken Freizeit & Tourismus und Standort auf der Homepage. Diese Inhalte findet man seit Anfang 2012 auf www.erfolgskreis-gt.de (31.400 Besuche). Beide Seiten zusammengenommen stieg die Anzahl der Besuche also um rund 50 Prozent.

Mit einem monatlichen Newsletter informiert die pro Wirtschaft GT in gebündelter Form über aktuelle Entwicklungen, Projekte und Veranstaltungen. Der Verteiler für den Dezember-Newsletter 2012 umfasste 2.936 Empfänger.

Die pro Wirtschaft GT nutzt außerdem soziale Netzwerke wie Facebook, Twitter und XING, um den Aufmerksamkeitsradius über die reguläre Internetseite und den Newsletter hinaus zu erweitern.

Pressearbeit

Im Jahr 2012 verschickte die pro Wirtschaft GT 127 Pressemitteilungen an lokale, regionale und überregionale Tageszeitungs-, Zeitschriften-, Fernseh-, Radio- und Internetredaktionen und veröffentlichte diese Pressemitteilungen zudem auf den eigenen Internetseiten.

Über 390 Artikel und Meldungen über die pro Wirtschaft GT sind in Zeitungen oder auf Internetseiten erschienen. Außerdem wurde im Radio und Fernsehen über die pro Wirtschaft GT berichtet.

über **390**
Artikel und Meldungen

127
Pressemitteilungen

50 %
stieg insgesamt die Anzahl
der Besucherclicks

Kreisentwicklung

A33

Am 9. Januar 2012 wurde das überparteiliche Bündnis „A33-Sofort“ in der Rechtsform eines Vereins gegründet. In diesem Bündnis ist auch die pro Wirtschaft GT als Vorstandsmitglied vertreten. Das Bündnis hat mit Unterstützung vieler Politiker, Unternehmen und engagierter Bürger erreicht, dass Ende Dezember 2012 der erste Spatenstich für den letzten Abschnitt von Halle (Westf.) bis Borgholzhausen erfolgen konnte. Damit ist ein wesentlicher Meilenstein erreicht worden. Es bleibt aber noch ein langer Weg bis zum endgültigen Lückenschluss, der für 2019 angestrebt wird.



Den ersten Spatenstich für den A 33-Lückenschluss zwischen Halle und Borgholzhausen vollzogen (v.l.) Verkehrs-Staatssekretär Enak Ferlemann, Landrat Sven-Georg Adenauer, MdB Klaus Brandner, Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer, Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl, Bürgermeister Klemens Keller, MdB Heiner Kamp, MdB Ralph Brinkhaus, Landesverkehrsminister Michael Groschek, MdB Georg Schirmbeck, Finanz-Staatssekretär Steffen Kampeter und Halles Bürgermeisterin Anne Rodenbrock-Wesselmann.

Gewerbeflächenentwicklung im Kreis Gütersloh

Der Kreis Gütersloh ist innerhalb von Nordrhein-Westfalen nach Köln und Düsseldorf ein wesentliches industriell geprägtes Kraftpaket. Der Großteil des (Gewerbe)-Flächenverbrauchs im Kreis Gütersloh resultierte in der Vergangenheit und resultiert auch aktuell aus dem Wachstum bestehender Betriebe und nicht aus der Ansiedlung von Betrieben aus größeren Entfernungen.

Gleichzeitig gibt es sowohl auf der Bundes- als auch Landesebene immer stärker werdende Tendenzen der verantwortlichen Ministerien, der Umweltverbände sowie der landwirtschaftlichen Vertretungen den Flächenverbrauch zu minimieren. Grundsätzlich ist hier ein gemeinsamer Trend zur Verbrauchsreduzierung und vermehrter Interkommunalität erkennbar. Auf der Ebene des Landes NRW ist im Jahr 2012 intensiv über das zukünftige Berechnungsmodell des vom Land anzuerkennenden Flächenbedarfs der einzelnen Kommunen diskutiert worden. Hinzu kommt in Kürze die Diskussion, an welchen Stellen der dann anerkannte Flächenbedarf realisiert werden darf beziehungsweise soll.

Die pro Wirtschaft GT hat Mitte Dezember 2012 mit einer Informationsveranstaltung für die Kommunen und die Kommunalpolitik den aktuellen Sachstand zu den Planungen des Landes und die Sichtweise der Region transparent gemacht. Der schwierige Abwägungsprozess zwischen Erweiterungsinteressen der Kommunen und Unternehmen und der Verpflichtung zum Flächensparen wird im Jahr 2013 an Bedeutung gewinnen. Es muss sichergestellt sein, dass auch zukünftig gewerbliche Erweiterungsoptionen in ausreichendem Umfang und auch Qualität vorhanden sind. Andernfalls wird dem Kreis Gütersloh seine Grundlage für eine ökonomische Fortentwicklung entzogen.



Beispiel für Interkommunalität: AUREA – das gemeinsame Gewerbegebiet von Rheda-Wiedenbrück, Herzebrock-Clarholz und Oelde.

Zahlen, Daten, Fakten

Beratung bilanziert

Folgende Tabelle zeigt die Fälle der unterschiedlichen Beratungsangebote der pro Wirtschaft GT und die sich daraus ergebenden Fördersummen für das Jahr 2012:

	Fälle	Fördersumme in Euro
Potentialberatung	29	152.762*
Gründercoaching Deutschland	22	64.960**
Beratungsprogramm Wirtschaft	16	23.480**
Bildungsscheck	310	108.500*/***
Vertiefte Berufsorientierung	150	205.000
Energieberatung Mittelstand	8	20.800
Summe	535	575.502

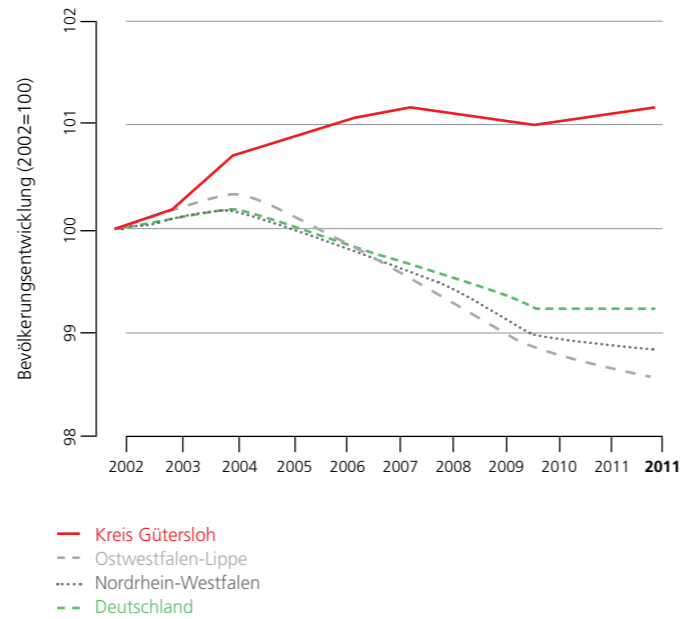
* In Kooperation mit der Regionalagentur OWL

** beantragte Fördersumme

*** Der durchschnittl. Zuschuss pro Bildungsscheck beträgt 350 Euro (max. Zuschuss: 500 Euro).

Bevölkerungsentwicklung

Dargestellt wird die Bevölkerungsentwicklung im Kreis Gütersloh und den übergeordneten Regionen.



Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Regionaldatenbank Deutschland, Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW, Stichtag: 31.12. (für 2011: 30.06.)

Statistik aus dem Kreis Gütersloh

Und zu guter Letzt einige Auszüge aus dem Strukturbericht für den Kreis Gütersloh, die die positiven, wirtschaftlichen Entwicklungen in den vergangenen Jahren belegen:

Kaufkraft

Bei der hier dargestellten Kaufkraft handelt es sich um die einzelhandelsrelevanten Kaufkraftdaten, die das in einem Gebiet ansprechbare Marktpotenzial im Einzelhandel im Vergleich zum Bundesdurchschnitt (= 100) widerspiegeln.

	Bor	GT	Halle	Har	H-Cl	Lan	Rh-W	Riet	SHS	Steinh	Verl	Versm	Wer	Kreis GT
2005	97,0	106,4	102,8	100,2	101,3	95,8	102,5	100,6	101,6	105,4	101,4	102,4	102,4	102,9
2006	97,1	106,5	102,8	100,2	101,4	95,8	102,5	100,6	101,6	105,5	101,5	102,4	102,4	103,0
2007	97,4	106,7	103,1	100,5	101,7	96,2	102,8	100,9	101,9	105,7	101,8	102,7	102,7	103,2
2008	100,3	104,7	104,1	100,1	103,9	100,8	103,4	100,7	102,7	107,2	104,3	99,8	103,7	103,3
2009	100,0	104,3	103,7	99,8	103,5	100,5	103,1	100,4	102,4	106,8	103,9	99,5	103,3	102,9
2010	99,7	104,0	103,4	99,5	103,2	100,2	102,8	100,1	102,1	106,5	103,6	99,2	103,0	102,6
2011	99,2	103,4	102,8	98,9	102,6	99,6	102,2	99,6	101,5	105,9	103,0	98,6	102,4	102,0

Quelle: BBE Unternehmensberatung GmbH Köln, 2011

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Folgende Tabelle zeigt die Gesamtzahl der SV-Beschäftigten am Arbeitsort der Kommunen im Kreis Gütersloh:

	Bor	GT	Halle	Har	H-Cl	Lan	Rh-W	Riet	SHS	Steinh	Verl	Versm	Wer	Kreis GT
2003	2.532	44.950	9.199	8.583	5.599	1.544	14.590	10.302	6.999	6.617	9.425	8.001	2.695	131.036
2004	2.499	44.397	8.950	8.333	5.768	1.535	14.271	9.978	7.111	6.309	9.483	8.034	2.523	129.191
2005	2.567	44.211	8.890	8.130	6.163	1.535	13.795	9.892	7.031	6.066	9.407	8.090	2.442	128.219
2006	2.583	45.914	8.890	8.292	6.045	1.574	13.912	9.743	7.219	6.050	9.767	8.112	2.426	130.527
2007	3.097	46.387	9.483	8.627	6.009	1.658	14.756	9.964	7.577	6.314	10.391	7.888	2.564	134.715
2008	3.135	46.792	10.077	9.231	5.690	1.378	16.039	10.220	7.764	6.901	11.011	8.072	2.717	139.027
2009	3.193	46.233	10.012	9.452	5.637	1.361	15.726	10.157	7.451	6.843	11.209	8.097	2.651	138.022
2010	3.181	45.746	9.829	9.570	5.539	1.395	16.272	10.360	7.673	6.942	11.740	7.971	2.694	138.912
2011	3.206	47.234	10.094	9.513	5.672	1.469	16.657	10.678	7.891	7.222	12.261	7.989	2.810	142.696
2012	3.110	47.590	11.337	9.945	6.061	1.480	16.633	10.747	8.367	7.353	12.654	7.790	2.787	145.854

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stichtag: 30.6.2011

Hochqualifizierte

Dargestellt wird die Entwicklung des Anteils der Hochqualifizierten (Abschluss an einer Fachhochschule, Hochschule oder Universität) an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

	Ostwestfalen-Lippe	Nordrhein-Westfalen	Deutschland	Kreis Gütersloh
2002	6,6%	8,1%	8,7%	5,8%
2003	6,8%	8,3%	8,9%	6,0%
2004	7,0%	8,6%	9,2%	6,1%
2005	7,1%	8,7%	9,3%	6,3%
2006	7,4%	9,0%	9,6%	6,5%
2007	7,5%	9,2%	9,7%	6,7%
2008	7,6%	9,3%	9,9%	6,8%
2009	7,9%	9,5%	10,1%	7,0%
2010	8,4%	10,1%	10,6%	7,4%
2011	8,6%	10,4%	10,8%	7,6%

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stichtag: 30.06.2010

Der Kreis Gütersloh im Vergleich mit vergleichbar strukturierten Regionen

Kreise/Landkreise	Emsland	Mettmann	Schwäbisch Hall	Kreis Gütersloh
Anzahl SvB	109.114	167.728	69.834	142.696
Beschäftigungsquote (insgesamt)	50,1%	52,9%	56,6%	56,4%
Beschäftigungsquote der Frauen	41,3%	48,3%	50,7%	48,9%
Entwicklung der Beschäftigung seit 2000	14,2%	-4,8%	9,7%	5,2%
Arbeitslosenquote	3,7%	6,6%	3,3%	4,7%
Bevölkerung	313.539	494.457	188.449	354.622
Bevölkerungsentwicklung seit 2000	3,5%	-2,6%	1,5%	2,7%
Jugend-Alter-Relation in der Bevölkerung*	75,7	53,3	70,3	72,5
Anteil der höher Qualifizierten an den Beschäftigten	6,1%	10,9%	6,5%	7,1%
Relativer Wanderungssaldo der 18 bis 24-Jährigen	-2,4	-2,0	-2,4	-1,5
Ausbildungsquote	8,3%	4,8%	6,9%	5,9%

* Jugend-Alter-Relation ergibt sich aus: Bevölkerung unter 25 Jahren: Bevölkerung 50 Jahre und älter. Hoher Wert = relativ junge Bevölkerung.

Quelle: Arbeitsmarktmonitor, Agentur für Arbeit.

Bilanz

Unsere ausführliche Bilanz gibt es im Internet unter:

www.unternehmensregister.de

Kreissparkasse. Gut für die Region.



Die Kreissparkasse Wiedenbrück ist und bleibt mit 353 Mitarbeitern und 14 Filialen der wichtigste Finanzdienstleister in der Region. Wir betreuen über 100.000 Kunden und versorgen sie und die hiesigen mittelständischen Unternehmen mit Krediten. Auch in Zukunft können sich die Kunden auf ihre Kreissparkasse verlassen: Während andere sich zurückziehen, bleiben wir vor Ort. Und das ist gut für die Region.